Zeitschrift: Abhandlungen und Beobachtungen durch die Ökonomische

Gesellschaft zu Bern gesammelt

Herausgeber: Ökonomische Gesellschaft zu Bern

Band: 8 (1767)

Heft: 1

Vereinsnachrichten: Auszüge einicher Berathschlagungen der ökonom. Gesellschaft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

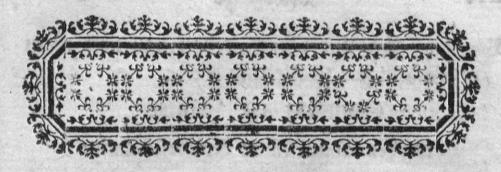
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Austüge einicher Berathschlagungen der

ökonom. Gesellschaft.

1766.

Samstag 5. Jenner

in der Versammlung der Gesellschaft werden angenommen zu einem Ehrenmitgliede:

fr. Geiselini, aus Venedig.

Bu einem ordenlichen Mitgliede:

Hr. Carl Combach.

Samstag 11. Fornung.

Werden in der Commission abgelesen:

Briefe von Hrn. Friselini aus Venedig; samt einer Unzeige vom Anbau der weissen Maulbeerbäume.

Von_

Von hrn. Seigneur von Correvon, von einer neuen art zecheln zur Wolle und Seide.

Samstag 18. Jenner

werden abgelefen in der Gefellschaft :

Briefe von Hrn. Stürler von Cottens, Hrn. Pfarrer Ernst, zu Kilchberg, und Hrn. Pfarrer Ries, zu Trachselwald, über verschiedene dkonomische Gegenstände.

Ferners, von hrn. Pfarrer Braaf, zu Teg, mit einis gen zugesandten Metall : Proben.

Wird vorgelegt:

Hrn. Pastorr Oberbek Glossarium Melliturgieum, welsches der Autor der Lobl. Gesellschaft zueignet.

Ward erkennt

Den anbefohlenen Auszug Hrn. B Tscharners, von den Wettschriften, über die Auferziehung der Bauerskinder, dem Druk zu übergeben.

Samstag 25. Jenner

wurden abgelesen in der Commission:

Briefe von Hrn. Decopet, Pfarrer zu Aelen, von Unspflanzung der Coronilla.

Von Hrn. Baillet, von St. Maurizen; von Hrn. Mus ret; von Hrn. Grafen Ginani.

Herr Chorschreiber Tschiffeli las ein Zeugnis vor; das raus erhellete: wie daß Hr. Landschreiber von Grafs fenried, zu Interlaken, auf ein stüt landes von 10656 gevierten schuen, ein mas Flachssaamen angesäet, und 62 pfund Vorkuder, 15 pfund Lauterkuder, und 64 pfund pfund sehr schönen Flachses gezogen hat. Herr Sekr. Tscharner wurde aufgetragen, ihme das Vernügen der Gesellschaft schriftlich zu erweisen, und seiner Frau Gemahlin eine silberne Denkmunze zu überreichen.

- Ein Brief von Hrn. Conrad Mast, Berwalter des Klossters Maulbronn, mit bengefügtem Iten Theile seines Werks über den Weinbau.
- Mstr. Maschi, von Büren, überreichte ein Modell einer neuen von ihme erfundenen Weinpresse. Es ward ihm nebst einer Belohnung von 4 Ducaten, zu einer grössern hosnung gemacht, im sall die probe im grossen vergnüglich ausfallen sollte.
- Dem Friedr. Stein, einem Hechler im Amte Interlaken gesessen, werden 10 Thaler zur recompenz vers sprochen, in dren jahren zu bezahlen, für jeden von den drenen lehrknaben, die er in seiner kunst abzurichten verspricht.
- Werden die Proben derer, welche sich um die ausgeschriebenen Prämien bewarden, nach dem ausspruche der zu rath gezogenen kenner, beurtheilet.
- In anschung der Pramien ward erkennt, dieselben auf gleichem susse, wie im vergangnen sahre, wieder aus zuschreiben; annebst zwen ausserordenliche, nemlich
- Eine Summ von 18 Ducaten auf die Verarbeitung der Baumwolle, sowohl im Spinnen als Wes ben, und 6 Ducaten auf die Spinnerey in der Waat.

Samstag 1 Fornung

wurden abgelesen in der Commission:

Briefe von Hrn. Baron von Zäke, mit einer Abhands lung über die Sorst = Oekonomie.

Von Hrn. Pagan, Sekr. der Gesellschaft zu Nydau, mit Modellen von Wasen : Pflügen.

Von Hrn. Bourgeois, von Jferten, und Hrn. Pfarz rer Beaußire, von Ber, über die Prämien, die auf die Schweinszucht gesezt worden.

Samstag 8. Fornung

werden abgelesen in der Gesellschaft:

- Briefe von Hrn. Commendeur Forel, S. Churfürst. Durchl. von Saxen Gouverneur, der sich um die Correspondenz mit der Gesellschaft bewirdt.
- Von Hrn. Frenherrn von Cyneker, von Dennstätt ben Wismar.
- Von Hrn. Pf. Stapfer, von Münsingen, ansehend die Zubereitung des Juchtenleders.
- Wird zu einem Ehrenmitgliede der Gesellschaft angenommen:

Hr. Thome, der Akad. der Wissenschaften zu Lyon ze,

Samstag 15. Fornung

werden in der Gesellschaft gutgeheissen

Die Gutachten wegen den Preisen und Prämien.

Samstag 22 Fornung

werden abgelesen in der Commission:

Briefe von Hrn. General = Lieutenant von Viedum, der sich um die Correspondenz der Gesells. bewirdt.

Von Hrn. d'Aubenton.

Von Hrn. Loys von Cheseaux, über den hohen Preis des Folzes.

Won

einicher Berathschlagungen. xv11

Briefe von Hrn. Sprüngli, Pfarrhr. zu Menringen, mit Nachrichten von einichen Mineralien in dem Haßlitand.

Von Hrn. Sprüngli, Pfarrhr. zu Liperschwyl, in dem Thurgau.

Uebergaben Hr. Tscharner und Hr. Marcuard den ihnen aufgetragenen Project zu Austheilung der Prämien auf die Anpflanzung der Maulbeerbäume.

Wird erkennt dem Hr. Pastoren Oberbeck, für sein der Gesellschaft dediciertes Werk, zu danken.

Samstag 1. Mårz

werden abgelesen in der Commission:

Dankschreiben von Hrn. Abt Rosier.

Ein gleiches von Hrn. Thome, aus Lyon.

Wie auch von hen. Schäffer, aus Regensburg.

Samstag 8. Mårz

Hr. Tschiffeli giebt Nachricht von seinen Versuchen mit dem Spalm, der diesen winter durch an holz und steinen sich gut erhalten hat.

Samstag 15. Mårz

wird in der Commission erkennt:

Hrn. Villings Abhandlung von den gelben Mohren, aus dem Englischen übersezen, und in die Sammlungen der Gesetlschaft einrüten zu lassen.

Wird abgelesen:

Der Auszug eines Briefes von Herrn Templemann,
Sekr. der Gesellschaft zu Beförderung des Landbaues
in

in Londen, an Hrn. Paltravers, über den Unbau der Pimpernelle, und deren Vortheil.

Donstag 20. Mårz

wird in der groffen Versammlung abgelesen:

- Das Gutachten über die Wettschriften, so über die Preisaufgaben von 1765, eingelanget.
- Ueber die Aufgabe, unste Weine zu der grösten Vollkommenheit zu bringen, erhielt den Preis eine französische Abhandlung, mit dem Wahlspruche: Rien sans peine. Dieselbe hatte zum Versasser Hrn. Hauptmann Fesice, zu Murten.
- Das Accessit erhielt eine andre französische Schrift, mit dem Wahlspruche: Vina probantur odore, sapore, colore, nitore; durch Hrn. Bourgeois, Med. D. zu Iserten.
- Neber die zwote Preisfrage: Von den Ursachen des gegenwärtigen Verfalls des Nahrung und Zandswerkstandes in den Städten des Rantons, sind simf Abhandlungen in deutscher Sprache eingelanget. Diesenige mit dem Wahlspruche: Hinc lætas Urbes pueris korere videmus, von Herrn G. S. Bruner, Landschreibern zu Landshut verfasset, ward mit der Preismunze belohnet.
- Das Accessit erhielt die Abhandlung Hrn. Pagans, Setr. der Gesellschaft zu Nydau, mit dem Wahlsspruch: Infandum Regina jubes renovare dolorem.
- Auch der dren übrigen Abhandlungen wird mit vielem Lobe gedacht.
- Ferner ward das Butachten über die Prämien für das jahr 1765. abgelesen.

Nachdem diese Prämien, nach Aussage der Schäzer, ausgetheilet waren, wie solches in den Sammlungen an seinem Orte angezeigt worden, so wurden sür das jahr 1767. folgende Preisfragen gewählet: 1) Der Kinsluß der Fabriken auf den Landbau? 2) Die Weise in der Waat eben den Fleiß und die Beschiklichkeit, wie in dem deutschen Theile des Kantons, einzusühren?

Zudem ward noch eine Preisfrage ausgeschrieben, an, sehend die Vervollkommnung der baumwollenen Tücher in dem Aargäu.

Endlichen ward das Gutachten der Pramien für das jahr 1766 vorgetragen; wie solche seithar ausgeschries ben worden.

Samstag 22 Mårz

werden abgelesen in der Commission Briefe:

Neber die von Hrn. Baron von Cyneker, von Dennsskädt, von Erspahrung des Holzes bey dem Salzsskeden; und über eine Art von horizontal Windsmühlen.

Von Hrn. Doktor Schäffer, von Regensburg, samt Insendung seines neuen Werks über das Papyrmachen.

Donstag 27. März

werden abgelesen in der Commission:

Briefe von Hrn. Pagan, Sekr. der Gesellschaft zu Nydau, mit Uebersendung einicher Abhandlungen über den Wasserbau an der Aar; über den Gebrauch der Waasenpstüge; Einstuß der Fabribe ken auf den Candbau; und von der heffern Winrichtung der Gemeinweiden zu Aegerten.

Von Hrn. Landschreiber Gruner von Landshut.

Von Hrn. Pfar. de la Zarpe an Hrn. Tschiffeli, mit verschiedenen kleinen Abhandlungen über die Maulbeerbäume, das Forstwesen, und die Schweins, zucht.

Hr. von Graffenried von Burgistein leget für vier personen, die sich um die Prämien der Schweinszucht bewerben, die Zeugnisse ein. Es werden neue Prämien auf diesen Gegenstand, zu gutem der landzleute in der Waat, beschlossen.

Es wird erkennt den Preis des Hrn. Baron von Beroldingen frischerdingen auszuschreiben.

Samstag 12. Aprill

werden abgelesen in der Commission Briefe:

Von Hrn. Bertrand, Pfarrer zu Orbe, nebst' eis ner Abhandlung des Hrn. de la Faille, über das salzichte Moosland.

Von Hrn. Stürler von Cottens, mit Meteor. Bemerkungen.

Von hrn. Felice zu Murten.

Von Hrn. Gerwer, Pf. zu Vinels.

Von Hrn. Graf, Pf. zu Tessen, über die Minerale proben, so er vor etwas zeits übersandt, samt Mus stern von verschiedenen Brdarten.

Hr. Präsident Zaller giebt Nachricht von einer schwe, dischen Ubhandlung, samt bengefügtem Modell einer neuerfundenen Korndarre.

Samstag

einicher Berathschlagungen. **xxx

Samstag 19. Aprill

werden abgelesen in der Commission Briefe

- Von Hrn. Zell, Grand Bailli zu Hirsingen ic. über den künstlichen Wiesenbau; ein Recept wider den Bis toller Zunde zc.
- Von Hr. de Ceuze, Sekr. der Gesellschaft zu Losanne, mit meteor. und ökönomischen Bemerkungen.
- Wird vorgewiesen eine Probe die Reben zu impsen, nach einer methode, die Hr. de la Sontaine in Vivis befolget.

Samstag 26. Aprill

in der Commission wird anbefohlen:

Das Schreiben Hrn. Pauli, von Hamburg, über eine daselbst neu errichtete Patriotische Gesellschaft, zu besantworten, und die Correspondenz der Gesellschaft zuszusagen.

Wird erkennt

hrn. Buchbinder Kuhn, dem Verfasser einer Wettschrift über den Verfall des Handwerk = und Nahrungstandes 2c. das Vergnügen der Gesellschaft mit
einer silbernen Denkmünze zu bezeugen.

Samstag 3. Måy

werden in der Commission Briefe abgelefen:

Von Hrn. Frenherrn von Lyneker, handelt von verschiedenen Gelen von Pflanzen, die in verschiedenen nordischen gegenden kortkommen: und von der weise sie zu bereiten. Die untersuchung des Processes ward dem Hrn. Präsidenten Faller, die Probe des Dels aber

aber hrn. Struwe, Chymisten in Lofanne, aufgetragen.

Antwort Hrn. Pf. Murets, aus Bivis, das Impfen der Rebstöte belangend; nebst bengefügten Proben von zwey neu entdekten Minen von Steinkohl in den Landschaft Siebenthal, und in dem Amte Oron.

Von Grn. Templemann, Setr. der Gesellschaft in Londen, an Srn. Tscharner zu Kersat; er befraftiget den Gebrauch der Wichen: Sagspähne in der Gerberey. Hr. Tschiffeli wird ersucht, eine Probe davon, auf untoften der Gefellschaft, ju Rilch. berg bewerkstelligen zu laffen.

Briefe aus Spanien an Hrn. Prassdenten Zaller, mit verschiedenen barometrischen Beobachtungen, die hohe der Gebürge des landes betreffend; wie auch von dasiger Schafzucht.

Samstag 31 May

werden abgelesen in der Commission Briefe

Von Brn. Templemann, Setr. der Gesellschaft in Londen, über den durch die erfahrung bestätigten Unbau der Dimpernelle, und von der weise die Baume durch hulfe des Quekfilbers von den Raupen zu säubern. herr Tscharner von Kerfag und Sr. von Graffenried von Burgistein bestätigen den nugen des erstern durch ihre felbst eigenen versuche. Die Hrn. Tscharner von Kersaz und Hr. von Tavel nehmen auf sich die Probe mit dem Quetsil. ber zu machen.

Von Hrn. Salzbeförderer von Rindlingen, aus Cros ben in Steyrmark, handelt von der mannigfaltigen Agricultur in diesem Berzogthume; und übersendet Saamen

einicher Berathschlagungen. xx111

Saamen zweger arten von seidentragenden Baumen.

- Von Hrn. Ernst Lüber, Probst zu Glüksburg, Stiftern der Königl. Dänischen Aker-Academie, mit dem Verzeichnisse seiner landwirthschaftl. Schriften.
- Von Hrn. Stürler von Cottens, über die ungleichen Wirkungen des kalten Winters auf die Reben und Bäume, und desselben verschiedenheit von den wirkungen des Winters von 1709, der den Reben weniger, den Aekern und Wäldern aber mehr schaden, als der seste winter, zugefügt hat.
- Von Hrn. Lionin, Pf. zu Corgemont, im Bischthume Basel, kündet den entschluß der Regierung an, einen topographischen Plan und eine ökon. Beschreibung des Landes abkassen zu lassen.
- Von Hr. Müret, Ober Pfarr. zu Vivis, giebt von seiner Neise in das Amt Oron, um die dortigen Steinkohlen Schichten zu besichtigen, nachricht. Er bestätiget auch des Hrn. Stürler von Cottens Bemerkungen über die Folgen des lezten Winters.
- Bon Hr. Zell, Landvogt zu Hirsingen, mit verschiedes nen Nachrichten. Seine weise das land, durch schels lung des bodens, verbrennung des rasens, tieses und dreymaliges psügen der erde, und andauen der erds apsel, ruben, kohl ec. zu künstlichen wiesen zu bereisten, halten wir, durch selbst eigene ersahrung, sür die tüchtigste. Eben derselbe hat Apocinum, gleich dem Hanf, schlagen lassen, und ein seines 4 schuh langes gesieser davon erhalten. Er glaubt, diese psianze, die in jeder lust und auf jedem boden sortwächst, könnte mit nuzen angebauet werden. Endlich giebt er solgendes Mittel dar, den Blutharn des Kindb 4

viehes zu stillen: eine handvoll Taschenkraut (Burka Pastoris) in einer halben maaß wasser eine weile gekochet, ausgeprest, und das wasser dem kranken vieh eingeschüttet; hilft, wo nicht im ersten, gewiß zum zweyten male.

Samstag 28 Brachmonat

- Herr B. Tscharner legt der Commission einen Auszug der Nachrichten des Hrn. Müret von der Steinkohle im Amte Oron vor; welcher der Hohen Bennerkammer im namen der Gesellschaft überreicht werden soll.
- Hr. Tscharner von Kersaz giebt Nachricht von seinen Versuchen in anpflanzung der Pimpernelle, der Lüpins, des Seidenbaums, wie auch von der kraft des Queksilbers die Bäume von den Kaupen zu säubern Er zeigte an, die zu Reutigen von dortigem Hrn. Pfarrhrn. Mesmer gemachte Kntdekung einer Schichte guter Walkererde.
- Hosser, im namen der Gesellschaft, die übersendung seines Buches, Demonstrations élément. de Botanique &c. zu verdanken.

Samstag 26. Zeumonat

werden in der Commission abgelesen Briefe

- Von Hrn. Stürler von Cottens, mit meteorolog. Bemerkungen von daselbst und von St. Cergue; er giebt Nachricht von dem Entschluß der dortigen Gemeinden die Einschläge der Gemeinweiden auf 9 jahre zur probe zu verordnen.
- Von Hrn. Pf. Ryff zu Trachselwald mit meteorolog. Beobachtungen.

einicher Berathschlagungen. xxv

- Von Hrn. Pf. Mehmer zu Reutigen, übersendet die ersten Verhandlungen der neuerrichteten Gesellschaft im Siebenthal; und giebt sernere Nachricht von der von ihme entdekten Walkererde.
- Von Hrn. Zell, Grand Bailly zu Hirsingen, über die Weise die Wären (oder Gartenkrebse) zu vertreisben.
- Hr. Tscharner von Kersaz übergiebt der Gesellschaft namens Hrn. Pasts, Verwalter des Klosters Maulbronn, den zweyten band von deßelben Werk über den Rebenbau.

Wird vorgelegt:

- Eine gedrukte Abhandlung über die Preisfrage von dem zu erhaltenden Mittelpreise des Getreides; durch Gottfried Plouguett.
- Hr. Präsident Zaller übergiebt Hrn. Müllers aus Cops penhagen, botanische Beschreibung einer Feldlilie (Phalangium ramosum), die nach der verschiedenen entwikelung ihrer blumen, für eine anzeige der vers schiedenen Tageszeiten dienen kan.

Samstag 30 Hugstmonat

werden in der Commission Briefe abgelesen;

- Von Hrn. Reyhers, samt seiner Abhandlung über die allgemeine Verbesserung der Landokonomie.
- Von Hrn. Pfar. de Leuze, Sekr. der Gesellschaft zu Losanne, mit meteorol. und wirthschaftliche Bes merkungen über die sechs ersten monate des jahrs.
- Critische Bemerkungen des Hrn. Duillamoz, Raths, herrn zu Losanne, über ökonom. Gegenstände.

Brief

- Brief von Hrn. Grafen von Marce, bestånd. Sekret. der Akadem. der Wissenschaften und schönen Künsten in Angers.
- Von Hrn. Landschreiber von Graffenried, zu Interslafen, sendet der Gesellschaft einen Stengel sechsschuhe hoh von siberischem Flachse, der den lezzen harten winter ausgehalten hat.

Samstag 27. Serbstmonat

werden in der Commission Briefe abgelesen:

Bon Hr. Gelien de Liniere, über die Bienen.

- Von hrn. Ernst, Pf. zu Kilchberg, mit meteorol. und wirthschaftlichen Bemerkungen in den sechst ersten monaten des jahrs.
- Von der Gesellschaft im Siebenthal, mit den Anzeigen einicher ihrer Verhandlungen.
- Von Hrn. Blanchet, Rathsherrn zu Lütrn, über den Mittelpreis des Getreides.
- Von Hrn. Müret, Pf. zu Vivis, mit meteor. und wirthschaftlichen Bemerkungen über die sechs ere sen monate des jahrs.
- Von Hrn. le Throsne, des Königs Advocat in dem Vaillage von Orleans, mit zusendung einiger seiner Schriften.
- Abhandlung Hrn. Diks, Pf. zu Spiez, über die Zusbereitung des Schabziegers.
- Brief des Hrn. Bertrand, Pfar. zu Orbe, mit der Anzeige eines Preises von 300. franz. Livres, auf die ausdssung der frage von den Kennzeichen der verschiedenen Erdarten zc. deren beurtheilung ein ungenannter

einicher Berathschlagungen. xxv11

ungenannter Befördrer des Landbaues der löblichen Gesellschaft überläßt.

Samstag 25. Weinmonat

werden in der Commission Briefe abgelesen:

- Von Hrn. Graf von Schulemburg, mit einer der Gesellschaft überreichten Abhandlung, betittelt: Die Vergleichung des Betreidmahlens nach der geswöhnlichen methode, oder Monture en grosse, mit einer neuen methode; oder Monture par zconomie.
- Von Hrn. Graf von Narce, aus Angers, nebst einer Abhandlung über die Weise die Schiefer. Minen um Angers zu nuzen.
- Von Hr. le Throsne, aus Orleans, über die Grunds faze die in seinen Schriften behauptet werden.
- Hr. Seigneup von Correvon übersendet einen Aus.
 zug aus dem Museo rustico, welches in Londen herauskömmt, über die Cultur des Birdgrases, eines
 nüzlichen Futterkrauts für künstliche Wiesen.

Samstag 22 Wintermonat

werden in der Commission Briefe abgelesen:

- Von Hr. Buechoz, aus Manci, welcher sein neues Tournefortius Lotharingia betitteltes Werk, der Ges sellschaft zusendet.
- Hr. Sinner von Balegues trägt zween Briefe von Hrn. Danchaud, aus Milden, vor, über angestellte Verssuche seine Candguter mit Mergel zu bauen.
- Hr. Sinner ist beschäftiget die verschiedenen Krz-und Erdarten des Cantons zu sammeln. Er macht den Vorschlag,

Vorschlag, jährlich einen etwelchen Benschuß zu vor-

- Von Hrn. Asquino, Sekr. der Gesellschaft zu Udine, im Friul, mit dem Programma ihrer Preikaufgaben: nebst übersendung der Werke des Hrn. Zanoni.
- Der Gesellschaft wird ein Band verschiedener ökonom. Schriften des Hrn. Bäkers, der Gesellschaft zu Düblin Mitglied, vorgelegt.
- Ein Brief des Hrn. Pfarrheren Kuhn aus dem Grindelwald, samt meteorol. Tabellen.

Samstag 29 Wintermonat

werden in der Commission Briefe abgelesen:

- Von Hrn. Landvogt Engel, mit der Unzeige einer von Hrn. Struve geprüften Walkererde.
- Von Hrn. Ries, Pf. zu Trachselwald, über die in dortigem Amte entdekte Steinkohl.
- Von Hrn. de Leuze, Sekr. der Gesellschaft zu Lo. sanne, ansehend die von S. D. Prinz Ludwig von Würtemberg ausgeschriebne Pramien.
- Von Hr. Pagan, Sekr. der Gesellschaft zu Undau, den gemachten Versuchen in Andauung des sogenanns ten Suppenkorns. Er übersendet zugleich meteor. und wirthschaftliche Bemerkungen.
- Von Hr. Landvogt Christ, aus Basel, über den als lerorten steigenden Getreidpreis, und die deshal, ben von einer Hohen Oberkeit zu Basel vorgekehrten Anstakten.
- Von Hr. Marcandier, der Gesellschaft des Landbaues zu Bourges Mitgl. samt Proben gefärdten Flachskuders,

einicher Berathschlagungen. xxix

ders, welcher zu verfertigung von Sammet und ans dern stoffen dienen soll zc.

Acta ber Gefellschaft im Emmenthal.

Samstag 6 Christmonat

werden in der Versammlung der Gesellschaft zu Ehrengliedern angenommen:

Hr. le Trosne, des Königs Advocat in Orleans.

Hr. Marcandier, der Gesellschaft des Feldbaues zu Bourges.

Hr. Asquino, der Gesellschaft des Akerbaues zu Udine, im Friul, Sekretär.

Samstag 13 Christmonat.

Die übersendung der Abhandlung von dem bessern Getreidemahlen, soll dem Hr. Grasen von Dohna verdanket, und einichen Gliedern aufgetragen werden, die Probe davon anzustellen.

Samstag 20. Christmonat wird abgelesen:

Ein Schreiben von Hrn. Melchior Sorg, von Schafshausen, an Hrn. Tschiffeli, mit verschiedenen Reserven, die Weine zu vervollkommnen.